

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 8. 10. 1899

BERLIN, 8. 10. 99.

5 mein lieber Hugo, gestern Abend hab ich die BEATRICE dem Brahm vorgelesen; mir scheint, sie hat auf ihn gewirkt, eigentlich hatte er keine Einwendungen, und jedenfalls kam ihm die Sache fertiger vor als mir, der ich sie keinesfalls vorläufig aus der Hand gebe. Ich weiß sehr genau was noch daran zu machen ist; und eini-

10 ges wird auch gelingen. Die entschiedenste Einwendg von Brahm war eigentlich der Monolog oder besser die Anrede des ANDREA – das einzige Stückl, das Sie kennen, – das er ganz hinaus haben möchte. Ich las, mit einer Souper Unterbrechung von 7–12; so lang würde die Sache ungefrischen mindestens spielen!

Ich werde wahrscheinlich Donnerstag in Wien sein; Paul Goldmann kommt auch und wird etwa acht Tage bei mir wohnen. Wann sind Sie wieder in Wien? Es wäre schön, wenn G. Sie noch zu sehen bekäme. –

15 Über das äußere Leben hier lieber mündlich. – Ich weiß nicht, ob Sie dieses Anfangsfeuilleton von Bahr gelesen haben. Ich schicks Ihnen hier. Er ist gewiss nicht nur ein Aff, sondern auch ein boshafter Aff. –

20 Wie geht's Ihnen? Fließt die Arbeit munter fort? – Dafs Ihnen das Stück sich verfallen könnte, ist ganz unmöglich; es geht in so reiner Linie vorwärts, dafs es nur mehr auf die rechte Stimmung ankommt. Am Ende bringen Sie's schon vollendet nach Wien? –

Das Deutsche Theater braucht ungeheuer notwendig ein oder mehrere Stücke. Br. hat so gut wie gar nichts. Meines will ich in jedem Fall zuerst in Wien spielen lassen; aber es eilt nicht. Ich habe viel vor und möchte wohler, möchte ganz gefund sein.

Von Herzen Ihr

Arthur

© FDH, Hs-30885,88.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

☞ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 132–133. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 172.

¹⁴ Anfangsfeuilleton] *Die Entdeckung der Provinz* ist Bahrs erstes Feuilleton für das *Neue Wiener Tagblatt*.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Otto Brahm, Paul Goldmann, Hugo von Hofmannsthal

Werke: Das Bergwerk zu Falun, Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Die Entdeckung der Provinz

Orte: Berlin, Deutsches Theater Berlin, Venedig, Wien

Institutionen: Neues Wiener Tagblatt

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 8.10.1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00990.html> (Stand 12. Mai 2023)